

Dem Vergessen entreißen

»Frühe Texte der Holocaust- und Lagerliteratur 1933 bis 1949« – Datenbank der Arbeitsstelle Holocaustliteratur und der UB Gießen online zugänglich

► Von Charlotte Kitzinger

Im Exil erschienen bereits ab 1933 parallel zur nationalsozialistischen Verfolgung und späteren Vernichtung literarische Werke, die die vielfältigen und sehr unterschiedlichen Etappen und Ereignisse des Holocaust beschreiben und thematisieren. Vor allem aber in der Phase zwischen 1945 und 1949 wurden zahlreiche deutschsprachige Texte publiziert. Nicht nur Erinnerungsberichte und dokumentarische Werke, sondern auch Romane, Erzählungen, Gedichte und Dramen erzählen vom Geschehenen.

Nach wie vor hat das Erinnerungsgebot an den Holocaust eine große politische und öffentliche Bedeutung. Schon bald wird es jedoch keine unmittelbaren Zeuginnen und Zeugen der NS-Verbrechen mehr geben. Übrig bleiben dann »nur« noch die Texte, die von der Katastrophe zeugen, diese dokumentieren oder erzählerisch gestalten. In weiten Teilen sind jedoch gerade diese frühen Darstellungen vergessen

und aus dem kollektiven Gedächtnis gedrängt worden.

Gemeinsam mit der Universitätsbibliothek Gießen hat die Arbeitsstelle Holocaustliteratur (AHL) unter www.fruehe-texte-holocaustliteratur.de nun eine frei zugängliche und kostenfreie Online-Datenbank für frühe Texte der deutschsprachigen Holocaust- und Lagerliteratur von 1933 bis 1949 veröffentlicht, die kontinuierlich erweitert wird. Aufgenommen und bibliografisch erfasst werden selbstständig publizierte deutschsprachige Werke. Neben Inhaltssammenfassungen werden Biografien von Autorinnen und Autoren und Werkgeschichten bereitgestellt, sofern solche Informationen ermittelt werden können.

Teil des Projekts »Frühe Texte der Holocaust- und Lagerliteratur« ist auch die Sammlung »Frühe Holocaustliteratur« innerhalb der Digitalen Giessener Sammlungen (DIGISAM). Sie stellt unter <https://digisam.ub.uni-giessen.de/ubg-ihd-fhl> urheberrechtlich frei verfügbare Texte der deutschsprachigen Holocaust-

und Lagerliteratur von 1933 bis 1949 als elektronische Volltexte zur Verfügung – insbesondere für den schulischen und außerschulischen Bildungsbereich.

Das aktuelle Projekt »Frühe Texte der Holocaust- und Lagerliteratur« ist aus dem Kooperationsprojekt »GeoBib – Online-Bibliographie früherer Holocaust- und Lagerliteratur« hervorgegangen. An der Entwicklung einer annotierten und georeferenzierten Online-Bibliographie der frühen deutsch- bzw. polnischsprachigen Holocaust- und Lagerliteratur (1933-1949) zur Erforschung von Erinnerungsnarrativen waren neben der AHL das Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI), die Professur für Angewandte Sprachwissenschaft und Computerlinguistik, das Institut für Geographie sowie das Herder-Institut Marburg beteiligt. Gefördert wurde das Projekt von 2012 bis 2015 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

www.fruehe-texte-holocaustliteratur.de
digisam.ub.uni-giessen.de/ubg-ihd-fhl